Polizei ermittelt Ursache des Großbrands in Bönen: Selbstentzündung

Am Samstag, den 30.06.2018 sind Rettungskräfte von Polizei und Feuerwehr zum Großbrand der GWA-Recyclinganlage in Bönen gerufen worden. Brandermittler der Polizei Unna untersuchten am Montag die Brandstelle und stellten als Ursache Selbstentzündung von Recyclingmaterial fest.

Unter den Einsatzkräften befanden sich auch zahlreiche Feuerwehrleute aus Bergkamen. Zu ihnen zählen auch vier der insgesamt neun verletzten Feuerwehrleute. Außerdem wurde ein Bergkamener Feuerwehrfahrzeug bei diesem Einsatz total beschädigt. Geschätzter Schaden: rund 350.000 Euro

---

„Schicht im Schacht“ – Museumsfest im Stadtmuseum Bergkamen



Am 18. und 19. August lädt das Stadtmuseum Bergkamen zum Museumsfest ein. In diesem Jahr steht das Fest unter dem Motto „Schicht im Schacht“ im Zeichen des Bergbaus.

Am Samstag bietet das Stadtmuseum einen Familientag an. Auf dem Museumshof können kleine und große Besucher einiges über den Bergbau erfahren, Bergmanns-kleidung und Werkzeuge ausprobieren sowie in einem nachgebauten engen Schacht in voller Montur „reinkriechen“.

Am Sonntag wird um 10.30 Uhr mit einem anschließenden Ökumenischen Bergmanns-Gottesdienst der „Tag des Bergmanns“ eröffnet. Viele Knappenvereine, das Bergwerks-Orchester Bergwerk Ost sowie der Bergmannschor sind vor Ort.

Am Samstag sind die Veranstaltung und das Museum von 11 bis 19 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Nähere Informationen erteilt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/3060210.

Extraklasse Extraschicht: Tolle Premiere bei Nacht der Industriekultur auf Haus Opherdicke



Das Glanz reicht auch fuer die Otmar Alt Figur. Foto: Constanze Rauert – Kreis Unna

Es war ein Fest! Die erste Extraschicht des Kreises Unna auf Haus Opherdicke glänzte in jeder Beziehung: Wetter toll, Programm prima, Besucher begeistert.

500 waren zur Nacht der Industriekultur auf dem Wasserschloss hoch über der Ruhr erwartet worden, 900 kamen zur Premiere – viele hatten sich den Spielort ganz bewusst als einzige Anlaufstelle ausgesucht – und förderten neben einem Lächeln auch eine Entscheidung der Organisatoren ins mitternächtliche (Rest-)Licht: Wir sind auch 2019 dabei.

Es machte einfach allen nur Spaß: Die Führungen durch den Skulpturenpark mit den Werken von Raimondo Puccinelli waren ebenso gefragt wie die durch die Ausstellung mit Arbeiten von Otmar Alt und „Die Bullemänner“ spielten auch die letzte Vorstellung vor Mitternacht vor fast „ausverkauftem“ Haus.

Gute Laune verbreitete die BÄNG BÄNG Marching Steelband und PomPitz war nicht nur wegen seiner Stelzen ein imposanter Empfangschef. Klar, dass es auch eine Extraschicht-Extrawurst gab und ein Foto als Überraschung und zur Erinnerung natürlich sowieso. PK | PKU

Gebetsandachte für verfolgte Schriftstellerinnen und Schriftsteller in der Martin-Luther-Kirche

Die Ev. Martin Luther Kirchengemeinde setzt die Gebetsandachten für verfolgte Schriftstellerinnen und Schriftsteller weiter fort.

Der Kamener Schriftsteller Heinrich Peuckmann stellt am Donnerstag, 5. Juli, um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Oberaden Khalil Rostamkhani vor. Rostamkhani hat durch das Writers in Exile Programm des PEN Deutschland seit 2006 Schutz in Deutschland gefunden.

Ab den 90er Jahren saß er im Gefängnis, nachdem er in Deutschland für die Heinrich Böll Stiftung als Organisator und Übersetzer tätig gewesen ist.

Hinter den Gebetsandachten steht der Gedanke, dass Verfolgung ein Gesicht bekommen soll. Die vorgestellten Personen stehen stellvertretend für die vielen Menschen die bedroht werden, nur weil sie Gebrauch machen von dem freien Wort und dem Aussprechen der Wahrheit. Heinrich Peuckmann wird zudem daran erinnern, dass der Konflikt mit der herrschenden Macht auch mit dem Tod endet kann.

Mit dem Gebetsandachten unterstützt die Kirchengemeinde auch das Writers in Exile Programm des PEN Deutschland. Mit diesem Programm ermöglicht der PEN Deutschland mit finanzieller Unterstützung der Bundesregierung, gefährdeten Literaturschaffenden ein zeitlich begrenztes Stipendium in Deutschland.

Nostalgiemarkt am Donnerstag im Stadtmuseum Bergkamen geöffnet

Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am, Donnerstag, 5. Juli, von 14 bis 16 Uhr vor der Sommerpause nochmals geöffnet. Hier erwarten ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums, darunter Ursula Eggenstein und Arno Winterholler die Besucher. Nach den Ferien, am 6. September, kann man wieder im Nostalgiemarkt stöbern.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Polizei sucht Eigentümer von zwei gestohlenen Fahrrädern



In der Nacht zu Samstag beobachtete ein aufmerksamer Zeuge gegen 4.40 Uhr zwei in Kamen wohnhafte Jugendliche im Alter von 15 und 16 Jahren, die am Kamener Bahnhof zwei verschlossene Fahrräder entwendeten.

Die Jugendlichen konnten kurz nach der Tat mit den Rädern auf der Straße Am Schwimmbad in Kamen angetroffen werden. Die Fahrräder wurden sichergestellt.

Die Polizei sucht nun die Eigentümer der Räder. Diese können sich bei der Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0 melden.

SPD fordert 70 km/h und Überholverbot auf dem Westenhellweg zwischen Ökologiestation und Jahnstraße

Mit dem neuen Radweg ist es auf dem Westenhellweg zwischen Ökologiestation und der Einmündung Jahnstraße etwas enger geworden. Die SPD-Fraktion fordert jetzt, dass die Verwaltung prüft, ob mit der
Verengung der Fahrbahn eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf durchgängig 70 km/h sowie ein Überholverbot gerechtfertigt ist. Einen entsprechenden Antrag wird die SPD am 10. Juli in der nächsten Sitzung dem Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr vorlegen.

In der Begründung zu diesem Antrag heißt es:

„Anfang des Jahres wurde die Fahrbahnoberfläche des Westenhellweges in Bergkamen-Heil erneuert.
Gleichzeitig haben verkehrliche Situation und Sicherheit für Radfahrer durch Installation einer Leitplanke
zwischen Fahrbahn und Radweg eine deutliche Verbesserung erfahren. Beide Maßnahmen – Sanierung
der Fahrbahnoberfläche und Lückenschluss im Radwegenetz zwischen Ökologiestation und Anbindung
Jahnstraße – waren aus unserer Sicht absolut erforderlich und notwendig.
Durch die Installation einer Leitplanke zum Schutz der Radfahrer und dem damit einhergehenden Wegfall
des bisherigen Mehrzweckstreifens hat sich das Straßenbild insgesamt deutlich verengt. Anlässlich der
Fahrbahnverengung halten wir die Prüfung weiterer Maßnahmen in

dem genannten Bereich, wie die
Anordnung einer Temporeduzierung auf maximal 70 km/h und ein Überholverbot, für dringend
erforderlich.“

IHK-Online-Check-In in die Selbstständigkeit

Wer in Nordrhein-Westfalen sein Gewerbe anmelden will, kann dies ab sofort „von seinem Arbeitsplatz, vom heimischen Sofa und über die IHKs in NRW, in diesem Fall mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund – mit dem Gewerbe-Service-Portal NRW. Unter www.gewerbe.nrw können Sie per Online-Abfrage die dafür erforderlichen Daten erfassen und Ihre Gewerbeanzeige direkt und digital an das zuständige Gewerbeamt versenden.

Das Portal ist das Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit von Landesregierung, Kommunen und Kammern, damit Unternehmerinnen und Unternehmen ihre zentralen Verwaltungsvorgänge zukünftig vom Büro aus abwickeln und archivieren können. Dafür wird die Plattform in den kommenden Monaten schrittweise zu einer umfassenden Dienstleistungsplattform weiterentwickelt.

Ulf Wollrath, Geschäftsführer für Gründungen bei der IHK zu Dortmund, sieht in der Möglichkeit der elektronischen Gewerbeanzeige einen wichtigen Fortschritt im Sinne der Gründer: „Mit dem Gewerbe-Service-Portal erfüllt sich in NRW eine langjährige Forderung der IHKs nach einer elektronischen Gewerbemeldung. Noch immer dauert der Gründungsprozess in Deutschland zu lange. Alle Maßnahmen, die diesen Prozess verkürzen, vereinfachen und bequemer machen sind positiv. Mit

dem Portal setzt die Landesregierung ein starkes Signal in Richtung Digitalisierung von Verwaltungsverfahren für die Wirtschaft. Die Möglichkeit für Gründer, ihre Gewerbeanzeige vom Büro oder Sofa aus medienbruchfrei erledigen zu können, war überfällig. Insbesondere Startups mit digitalisierten Geschäftsmodellen haben wenig Verständnis dafür, dass sie viele Verwaltungsverfahren noch nicht auf elektronischem Weg erledigen können. Das Portal wird die Grundlage für die Digitalisierung weiterer Verfahren und Prozesse für die Wirtschaft bilden. Das finden wir klasse.“

Bei der Eintragung der Gewerbeanmeldung bieten die IHKs in NRW den Unternehmen ihren Beratungsservice für Existenzgründung an. Die Gründungsberater in den 16 IHKs in NRW navigieren Sie durch alle Fragestellungen zum Gründungskonzept, zu Fördermöglichkeiten und zu rechtlichen Voraussetzungen und Formalitäten. Ihre Ansprechpartner finden Sie unter: http://www.ihk-nrw.de/taetigkeitsfelder/unternehmensgruendungen

Das „Gewerbe-Service-Portal.NRW“ wird vom Land NRW betrieben, die Inhalte steuert das Wirtschaftsministerium gemeinsam mit den Kommunalen Spitzenverbänden, den Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern bei. Weitere Informationen zum Aufbau des neuen Gewerbeportals finden Sie unter: https://www.wirtschaft.nrw/pressemitteilung/minister-pinkwart-elektronische-gewerbeanmeldung-macht-das-gruenden-einfacher

---

Zehntklässler der RSO feiern

bis tief in die Nacht ihren erfolgreichen Schulabschluss



Der Abschlussjahrgang der RSO hatte am vergangenen Freitag seinen letzten Tag. Bevor die 84 Schülerinnen und Schüler in der Eventhalle in Bergkamen ihre Zeugnisse erhielten, gab es den ersten Höhepunkt durch einen interreligiösen Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche Oberadens. Christen und Muslime feierten erstmals zusammen. Dafür zeichneten sich die evangelische Pastorin sowie der Imam und Hodscha aus Oberaden verantwortlich. Die bis zum letzten Platz gefüllte Kirche erlebte einen harmonischen und stimmungsvollen Abschlussgottesdienst.

Neben dem offiziellen Akt gab es ein abwechslungsreiches Programm. Die Klassen hatten aufwendige Videocollagen erstellt

und sich viel Mühe mit verschiedenen Redebeiträgen gegeben. Da wollte auch Schulleiter Godehard Stein nicht zurückstehen, bat sein Kollegium als Backround-Chor im Rahmen seiner Rede nach vorne und hatte extra für diesen Jahrgang in Anlehnung an das Lied „Westerland“ von den Ärzten „Du willst zurück zur RSO“ umgedichtet.

Im Anschluss wurden Geschichten aus den letzten Jahren ausgetauscht, gemeinsam gefeiert und getanzt bis das Licht wieder anging.

Ihre Abschlusszeugnisse erhielten:
Damla Bakir, Timo Balster, Bedia Caktas, Lena Engelmann, Ergin Gümüsakca, Marcel Helmich, Fabian Hertig, Vivien Kanzog, Sven Kirienko, Lea Marie Klietz, Simon Korte, Natalie Maurischat, Kenan Mesic, Helena Milk, Lea Sophie Nerger, Yandeh Njie, Leyla Nordmann, David Perse, Marvin Raphold, Evelyn Reifschneider, Elias Sadykov, Maurice Schmidt, Leon Schneider, Maurice Schoen, Nicole Seibel, Mia-Joline Stöber, Lars Sören Suhr, Kevin-Lee Wering.

Aylin Bektas, Luca Blank, Oliver Böttcher, Paul Fiklistow, Lea-Christine Freiberg, Dilara Gündüz, Julia Hartel, Curly-Sue Hetmann, Selena Kant, Ridvan Kirmizikan, Chiara Kirmse, Nina-Celine Langner, Sarina Malcherek, Tom Florian Miller, Max Mosig, Daniel Manuel Müller, Steven Neutzner, Marcel Nieckandt, Jonas Nustede, Samuel Olenberg, Tim-Niklas Otte, Connor Rumpf, Michelle Schneider, Lena Scholz, Johanna Sophia Schröder, Jona Werner, Marvin Wosinski, Elif Yesilcicek, Seba Al Salkadi.

Faith Josephine Bazarin, Marvin Brauner, Hoan Tam Bui, Muhammed Mert Dogruel, Damla Egeli, Wadim Fizkalinez, Paula Holban-Ruxandari, Erik Kampmann, Onurhan Kaya, Paulina Kokocinski, Victoria Kozlowski, Adriana Krasnici, Dominik Leipzig, Michelle Loth, Nina Nustede, Merve Özcelik, Chenoa-Coral Rodriguez-Neubauer, Alina Ruppel, Justin Schauten, Tom Schepers, Beyza Serim, René Stephan, Fabian Suttrop, Musa

Tercanli, Semen Toncavin, Lukas Justin Vasku. Melissa Marie Worm.

Folgenschwerer Unfall auf der Lünener Straße mit fünf verletzten Personen

Am Samstagabend kam es gegen 20.40 Uhr im Kreuzungsbereich Lünener Straße / Mühlenstraße in Oberaden zu einem folgenschweren Verkehrsunfall mit fünf verletzten Personen.

Eine 28-jährige Frau aus Bergkamen befuhr mit ihrem Pkw die Mühlenstraße in Richtung Jahnstraße. An der Kreuzung Lünener Straße missachtete sie laut Mitteilung der Polizei die Vorfahrt eines 49-jährigen Pkw-Fahrers aus Kamen, der auf der Lünener in Richtung Lünen fuhr.

Durch die Wucht des Aufpralls kam der Pkw des Kameners nach rechts von der Fahrbahn ab, durchbrach einen Zaun und landete schließlich im Vorgarten eines angrenzenden Wohnhauses. Bei der Kollision der Fahrzeuge wurden die Fahrzeugführer und insgesamt drei weitere Insassen aus beiden Fahrzeugen verletzt. Alle verletzten Personen mussten zur stationären Behandlung in umliegende Krankenhäuser verbracht werden.

An den Pkw entstand Totalschaden; diese mussten abgeschleppt werden. Die Höhe des Gesamtschadens beläuft sich auf ca. 17.000 Euro. Während der Unfallaufnahme und der Bergung der Fahrzeuge wurde der gesamte Kreuzungsbereich für mehr als eine Stunde gesperrt.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der

Tel. 02307-921-3220 oder die Polizei in Unna (Tel. 02303-921 0) entgegen.

Wechsel im Kreisschiedsrichterausschuss: Lukas Sauer (TuRa) neuer Lehrwart



Wechsel im Kreisschiedsrichterausschuss (v.l.): Lukas Sauer, Torsten Perschke und Chris Nielinger. Nielinger

Der seit 2012 als Lehrwart im Kreisschiedsrichterausschuss Unna/Hamm tätige Chris Nielinger/Westf. Wethmar verlässt den Ausschuss und übergibt sein Tätigkeitsfeld ab 01.07. an Lukas Sauer/TuRa Bergkamen.

Der „Chef“ der heimischen Schiedsrichter, Torsten Perschke, gab den Wechsel im Rahmen des letzten Schulungsabends der Schiedsrichterkameradschaft Kamen/Bergkamen bekannt und bedankte sich bei Chris Nielinger für die geleistete Arbeit. Chris Nielinger bleibt dem Kreis Unna/Hamm aber als Schiedsrichter in der Bezirksliga erhalten.